
Protokoll der Gemeindeversammlung Bätterkinden

Montag, 9. Dezember 2019, 20.00 Uhr, Saal Anlage Bätterkinden (SAB)

Anwesend

Leitung	Walter Schütz, Leiter der Gemeindeversammlung
Protokoll	Jocelyne Kläy, Geschäftsleiterin
Gemeinderat	Rudolf Fischer, Jürg Joss, Beat Linder, Thomas Nyffenegger, Petra Lüdi, Peter Kuhnert, Anna Katharina Walther
Verwaltung	Beat Geiger, Bauverwalter/Stv. Geschäftsführer (bis 31. Dezember 2019) Manuela Scherer, Finanzverwalterin Marcel Hari, Bauverwalter (ab 1. Dezember 2019)
Stimmberechtigt	2'450 Personen
Anwesend	80 Personen, davon 72 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr	37 Personen
Stimmbeteiligung	2.9 %

Verhandlungen

Walter Schütz eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüsst die Anwesenden.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung erfolgte fristgerecht im Anzeiger Kirchberg vom 7. November 2019 und vom 5. Dezember 2019. Die Akten zur Gemeindeversammlung konnten ab dem 8. November 2019 am Schalter der Gemeindeschreiberei eingesehen oder auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden.

Das Protokoll vom 17. Juni 2019 lag vom 28. Juni 2019 bis 29. Juli 2019 zur Einsichtnahme auf. Einsprachen wurden keine erhoben. Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll nach Art. 62 Abs. 3 des Organisationsreglements am 12. August 2019.

Traktanden

1. Neubau Feuerwehrgebäude; Genehmigung wiederkehrende Kosten
2. Verpflichtungskredit Energetische Sanierung Gemeindeverwaltung; Abrechnung zur Kenntnis
3. Verpflichtungskredit Ersatz Wärmepumpe Schulanlage Dorfmat; Abrechnung zur Kenntnis
4. Finanzplan 2019 bis 2024; Kenntnisnahme
5. Budget 2020; Genehmigung
6. Wahl Rechnungsprüfungsorgan für die Jahre 2020 bis 2023
7. Verschiedenes

Die Versammlung ist mit der vorgeschlagenen Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Stimmrecht

Stimmrechte werden keine bestritten. In Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigt sind Heidi Heierli (Verbandsrätin Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme bis 31. Dezember 2019), Astrid Strahm (Verbandsrätin Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme ab 1. Januar 2020), Hanspeter Rentsch (Leiter Abteilung Bau Utzenstorf), Jocelyne Kläy (Geschäftsleiterin), Beat Geiger (Bauverwalter/Stv. Geschäftsleiter bis 31. Dezember 2019), Manuela Scherer (Finanzverwalterin), Marcel Hari (Bauverwalter ab 1. Dezember 2019) und Andreas Zwygart (Leiter Hauswartung). Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Leif Althaus, Sonnenbergweg 9f, Krälligen
- Roger Fischer, Bernstrasse 7, Bätterkinden

Walter Schütz macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam. Beanstandungen nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind während der Versammlung anzubringen.

1. Neubau Feuerwehrgebäude; Genehmigung wiederkehrende Kosten

Referent: Beat Linder, Gemeindepräsident

Die Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme hat gestützt auf Artikel 10 des Organisationsreglements (OgR) des Verbandes am 13. Juni 2019 einstimmig die Abstimmungsfrage «Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 145'092.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes» beschlossen. Die Genehmigung dieser wiederkehrenden Kosten fällt gemäss OgR Artikel 9 Abs. 1 Bst. d in die Kompetenz der Verbandsgemeinden.

Die Feuerwehr des «Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme» (ÖSUE) benötigt im Zentrum des Verbandsgebietes dringend Räumlichkeiten zur zentralen Unterbringung aller Einsatzmittel. Aktuell werden die Einsatzmittel dezentral an zwei Standorten bereitgestellt. Dies führt dazu, dass nicht alle Fahrzeuge und Einsatzmittel rechtzeitig für einen Einsatz aufgeboden werden können und die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr nicht optimal gewährleistet sind. Das alte Feuerwehrmagazin an der Gottshelfstrasse 6 in Utzenstorf ist räumlich viel zu klein (eng) und genügt den Sicherheitsvorschriften seit langem nicht mehr. Auch der Platz im bestehenden Feuerwehrmagazin im Lindenpark 1 ist in den letzten Jahren knapp geworden. Die Fahrzeuge sind alle nahe aufeinander und hintereinander parkiert, dadurch wird der Einsatz verzögert und die Unfallgefahr ist erhöht. Deshalb sollen beide Standorte zugunsten eines Neubaus im Industriegebiet Utzenstorf auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 1931 aufgegeben werden.

Ein neues Feuerwehrgebäude auf der Parzelle Nr. 1931 erfüllt die Vorgaben gemäss Feuerwehrweisungen der Gebäudeversicherung Bern (Artikel 14) bezüglich der geforderten Einsatzzeiten sehr gut. Die Feuerwehr hat an einem zentralen Ort Zugriff auf alle Einsatzmittel. Dies erleichtert die Einsatzplanung, die schnelle Einsatzbereitschaft sowie die Logistik. Bei Nachteinsätzen bietet die Lage im Industriegebiet zudem den Vorteil, dass Wohngebiete von Licht- und Lärmimmissionen verschont bleiben.

Ab dem Jahr 2014 sind von den Behörden der Standortgemeinde Utzenstorf sowie des Gemeindeverbandes die entsprechenden Planungen rollend und stets den neusten Entwicklungen angepasst worden. Am 26. November 2018 hat der Gemeinderat Utzenstorf das Bauprojekt «Neubau Feuerwehrgebäude» genehmigt und dem Verbandsrat ÖSUE unterbreitet (vor allem hinsichtlich des durch den Gemeindeverband zu leistenden Mietkostenanteils). Die entsprechenden Bedürfnisse und Anforderungen der Feuerwehr an ein neues Feuerwehrgebäude sind im Bauprojekt eingeflossen und durch den Verbandsrat verifiziert worden. Die Einwohnergemeinde Utzenstorf als Bauherrin erstellt und finanziert das neue Feuerwehrgebäude und vermietet es dem Gemeindeverband ÖSUE.

Gesamtkosten «Neubau Feuerwehrgebäude»

Baukosten	CHF	2'065'000.00
Landanteil	CHF	394'200.00
Total (Anlagekosten)	CHF	2'459'200.00

Die Anlagekosten betragen bei einer Kostenungenauigkeit von +/- 10 % CHF 2'459'200.00, was für den Gemeindeverband ÖSUE jährliche wiederkehrende Mietkosten von CHF 145'092.80 ausmacht.

Die Berechnung des Mietzinses sieht wie folgt aus:

Abschreibung Nutzungsdauer 40 Jahre (Baukosten)	2.50 %	CHF	51'625.00
Abschreibung Nutzungsdauer 40 Jahre (Landanteil)	2.50 %	CHF	9'855.00
Fremdkapitalzinsen (kalkulatorisch), Annahme	1.75 %	CHF	43'036.00
Unterhalt	1.00 %	CHF	24'592.00
Betrieb	0.40 %	CHF	9'836.80
Aperiodischer Unterhalt	0.25 %	CHF	6'148.00
Total Mietkosten ÖSUE	5.90 %	CHF	145'092.80

Die jährlichen Kostenanteile je Verbandsgemeinde sehen wie folgt aus:

	Kostenverteilung	effektiver Mietanteil / CHF	bisherige Kosten
Bätterkinden	36.78 %	53'365.13	15'023.36
Utzenstorf	48.76 %	70'747.25	19'916.78
Wiler	10.85 %	15'742.57	4'431.85
Zielebach	3.61 %	5'237.85	1'474.56
Total		145'092.80	40'846.55

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Antrag

Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 145'092.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes (Anteil Bätterkinden: CHF 53'365.13).

Beschluss

Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Verpflichtungskredit Energetische Sanierung Gemeindeverwaltung; Abrechnung zur Kenntnis

Referent: Jürg Joss, RC Hochbau / Gemeinde-Vizepräsident

Bewilligter Verpflichtungskredit	CHF	445'000.00
Ausgaben	CHF	422'945.65
Kreditunterschreitung	CHF	22'054.35
Beiträge Bund und Kanton	CHF	6'500.00
Übrige Beiträge	CHF	6'570.00
Total Einnahmen	CHF	13'070.00

Der Nettoaufwand der Gemeinde Bätterkinden beträgt für dieses Projekt CHF 409'875.65.

3. Verpflichtungskredit Ersatz Wärmepumpe Schulanlage Dorfmat; Abrechnung zur Kenntnis

Referent: Jürg Joss, RC Hochbau / Gemeinde-Vizepräsident

Bewilligter Verpflichtungskredit	CHF	461'000.00
Ausgaben	CHF	443'852.95
Kreditunterschreitung	CHF	17'147.05

4. Finanzplan 2019 bis 2024; Kenntnisnahme

Referent: Thomas Nyffenegger, RC Finanzen

Über die gesamte Planperiode wurde mit einer unveränderten Steueranlage von 1.60 Einheiten der einfachen Steuer gerechnet. Das Investitionsprogramm 2019 bis 2024 enthält Nettoinvestitionen von CHF 16.373 Mio. (ohne Spezialfinanzierungen). Der steuerfinanzierte Haushalt erwirtschaftet über die Planjahre 2020 bis 2024 Aufwandüberschüsse von durchschnittlich CHF 455'000.00. Der Bilanzüberschuss beträgt 2024 voraussichtlich noch rund CHF 1.7 Millionen.

Die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall schliessen unterschiedlich ab. Die Wasserversorgung schreibt in den Jahren 2020 und 2021 noch Ertragsüberschüsse und voraussichtlich ab 2022 kleinere Aufwandüberschüsse. Die Abwasserentsorgung kann jährlich mit einem Ertragsüberschuss rechnen und weist einen durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von 119% aus. Im Bereich Abfallentsorgung wirkt die Gebührensenkung, die Aufwandüberschüsse werden pro Jahr rund CHF 20'000.00 betragen.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

5. Budget 2020; Genehmigung

Referenten: Thomas Nyffenegger, RC Finanzen und Manuela Scherer, Finanzverwalterin

Das Budget 2020 wurde mit einer Steueranlage von 1.60 Einheiten der einfachen Steuer berechnet und basiert auf dem aktuellen Investitionsprogramm 2019 bis 2024 und den Budgeteingaben.

Die Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts (Steuerhaushalt) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 679'727.00 ab. Der Gesamthaushalt (mit den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall) weist einen Aufwandüberschuss von CHF 438'922.00 aus.

Zusammenzug Budget 2020 im Vergleich mit dem Budget 2019 und der Jahresrechnung 2018 (Beträge in CHF):

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Allgemeine Verwaltung	-1'328'519.00	-1'303'917.00	-1'238'076.08
Öffentliche Sicherheit	-149'860.00	-127'230.00	-74'787.75
Bildung	-2'623'349.00	-2'544'560.00	-2'320'842.70
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-273'560.00	-267'728.00	-165'694.75
Gesundheit	-300.00	-300.00	-275.00
Soziale Sicherheit	-2'664'250.00	-2'626'010.00	-2'522'341.60
Verkehr	-695'277.00	-678'335.00	-715'140.15
Umweltschutz und Raum- ordnung	-310'825.00	-275'405.00	-246'615.20
Volkswirtschaft	111'615.00	111'615.00	119'048.50
Finanzen und Steuern	7'934'325.00	7'711'870.00	7'164'724.73

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2020 enthält folgende Investitionsausgaben von insgesamt CHF 2'429'000.00.

- Planung Kugelfangsanierung Schiessanlage
- Neubau Turnhalle und Tagesschule
- Ersatz/Sanierung Wärmepumpe SAB
- Neubau Emmesteg
- Sanierung Margritenweg
- Sanierung Waldhofweg
- Teilrevision Ortsplanung
- Wasserleitung Solothurnstrasse ab Zähringerstrasse
- Ersatz Wasserleitung Rainstrasse

Fazit

Das Budget 2020 schliesst schlechter ab als das Vorjahresbudget. 2019 haben der Gewinn und die Auflösung der Neubewertungsreserve aus dem Verkauf der Liegenschaft Winkelstrasse 6 zu einem Ertragsüberschuss geführt. Zudem führt höherer Abschreibungsaufwand aus der Planung Neubau Turnhalle und Tagesschule und Neubau Emmesteg zu einem schlechteren Ergebnis. Der Bilanzüberschuss beträgt Ende 2020 voraussichtlich CHF 3'432'000.00, was in etwa 8.4 Steueranlagezehnteln entspricht.

Diskussion

Daniel Bonomi weist darauf hin, dass die Umbauarbeiten an der Liegenschaft Solothurnstrasse 25, in welcher die Gemeinde mit der Tagesschule eingemietet ist, den Betrieb der Tagesschule gestört hat und massive Verunreinigungen verursacht worden sind. Er erwartet, dass aufgrund dieser Ausgangslage in der Rechnung 2019 eine Reduktion der monatlichen Mietkosten von rund CHF 2'500.00 ersichtlich sein wird.

Weiter regt er an, die veralteten Küchengeräte in der Saal Anlage Bätterkinden zu erneuern und so auszustatten, dass Veranstalter vor Ort ihre Speisen zubereiten können.

Tomas Nyffenegger bestätigt, dass die Erneuerung einiger Geräte vorgesehen ist, jedoch nicht der komplette Ersatz der Küche.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von unverändert 1.60 der einfachen Steuer.
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuer von unverändert 1.0 Promille des amtlichen Wertes.
- c) Genehmigung des Budgets 2020 bestehend aus:

Erfolgsrechnung	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Gesamthaushalt	13'081'240.00	12'642'318.00
Aufwandüberschuss		438'922.00
Allgemeiner Haushalt	11'902'945.00	11'223'218.00
Aufwandüberschuss		679'727.00
SF Wasserversorgung	118'895.00	175'550.00
Ertragsüberschuss	56'655.00	
SF Abwasserentsorgung	708'000.00	912'150.00
Ertragsüberschuss	204'150.00	
SF Abfall	351'400.00	331'400.00
Aufwandüberschuss		20'000.00

Beschluss

Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Wahl Rechnungsprüfungsorgan für die Jahre 2020 bis 2023

Referent: Thomas Nyffenegger, RC Finanzen

Gemäss Art. 5 lit. j des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Bätterkinden wählt die Gemeindeversammlung das Rechnungsprüfungsorgan auf Antrag des Gemeinderates für eine Amtsdauer von jeweils vier Jahren. Die Amtsdauer des bisherigen Rechnungsprüfungsorgans Fankhauser & Partner AG läuft Ende dieses Jahres aus.

Sechs Revisionsstellen wurden zur Einreichung einer Offerte eingeladen. Die günstigste Offerte hat die ROD Treuhand AG eingereicht. Im Vorfeld der Anfragen wurde eine Umfrage bei umliegenden Gemeinden durchgeführt. Die Auswertung zeigt ein sehr positives und professionelles Bild der ROD Treuhand AG. Zudem kann ein Wechsel des Rechnungsprüfungsorgans aus betrieblicher Sicht grundsätzlich als sinnvoll betrachtet werden, nachdem die bisherige Firma die Rechnung der Einwohnergemeinde Bätterkinden seit mehr als 15 Jahren revidiert hat.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Wahl der ROD Treuhand AG als Rechnungsprüfungsorgan für die Jahre 2020 bis 2023. Das Kostendach beträgt jährlich CHF 7'600.00 inklusive Mehrwertsteuer.

Beschluss

Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Verschiedenes

Neubau Turnhalle mit Tagesschule

Referent: Jürg Joss, Gemeinde-Vizepräsident / Ressortvorsteher Hochbau

Mit dem Abschluss des Vorprojektes im Dezember 2019 sind die Bedürfnisse der Nutzer bekannt. Bis Mitte 2020 wird nun das Bauprojekt ausgearbeitet und voraussichtlich an der Urnenabstimmung am 27. September 2020 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Bätterkinden zur Beschlussfassung vorgelegt. Wird die Vorlage angenommen, erfolgt anschliessend das Baubewilligungsverfahren. Geplant ist der Baubeginn im Mai 2021 und die Inbetriebnahme Ende 2022.

Schiessanlage

Referent: Jürg Joss, Gemeinde-Vizepräsident / Ressortvorsteher Hochbau

Die Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2018 hat für die schiess- und alllastentechnische Sanierung der Schiessanlage Schachematt einem Verpflichtungskredit von CHF 935'000.00 (Bruttokredit) zugestimmt. Eine Motion von Nationalrat Werner Salzmann hat im November 2018 bewirkt, dass der Bund die Sanierung von Kugelfängen stärker unterstützen soll. Aufgrund dessen soll die Alllastensanierung nun nach der Änderung der Umweltschutzgesetzgebung erfolgen, was vermutlich nicht vor Ende 2022 der Fall sein dürfte.

Neubau Emmesteg

Referent: Rudolf Fischer, Ressortvorsteher Tiefbau

Ab Januar 2020 erfolgt der Rückbau der alten Brücke. Vorgängig wird vor Ort die Sperrung signalisiert. Eine regelmässige Information über den Baufortschritt wird auf der Website der Gemeinde Bätterkinden ersichtlich sein. Die Eröffnung des neuen Steges ist auf 1. August 2020 geplant.

Buslinie Kräiligen

Referent: Peter Kuhnert, Ressortvorsteher Umwelt

Erfolglos hat sich der Gemeinderat in der Vergangenheit gegen das Vorhaben des Kantons gewehrt, die Busverbindung nach Kräiligen zu streichen. Aufgrund dessen hat sich eine Interessengemeinschaft gebildet, welche mittels einer von rund 1'700 Personen unterschriebenen Petition die Wiedereinführung dieser Busverbindung gefordert hat. Diese Petition wurde der Regionalkonferenz Emmental (RK) übergeben. Die RK beauftragte anschliessend einen Planer mit der Ausarbeitung von möglichen Fahrplänen, woraus die Idee einer neuen Buslinie entstand, welche zwischen Kräiligen und dem ehemaligen Papierfabrik-Areal in Utzenstorf zirkulieren würde. Das Problem ist jedoch, dass die konkreten Pläne der Migros auf dem Areal in Utzenstorf noch nicht bekannt sind. Weiter hat der Gemeinderat die Kosten für die Einführung eines dreijährigen Versuchsbetriebes für die Buslinie Kräiligen-Bätterkinden geprüft und aufgrund der Kosten von CHF 500'000.00 bis CHF 700'000.00 wieder verworfen. Anlässlich eines von der Gemeinde initiierten Treffens im Beisein der Interessengemeinschaft und der RK wurden alternative Angebote diskutiert.

Heinz Brönnimann teilt mit, dass er Mitinitiant der Petition ist. Er informiert, dass anlässlich der Besprechung mit der RK der Wunsch geäussert worden ist, eine Anbindung des Ortsteils Kräiligen in eine bestehende Postautolinie zu prüfen. Gemäss seinen Informationen ist die Antwort der PostAuto AG immer noch ausstehend und er fragt sich, warum dies so lange dauert. Zudem würde er begrüessen, wenn auf

der Website der Gemeinde Bätterkinden und in der B-Poscht jeweils über den Stand der ÖV-Anbindung Krälligen informiert werden würde.

Peter Kuhnert antwortet, dass die Abklärungen bei der PostAuto AG im Gange sind. Eine laufende Aktualisierung der Informationen auf der Website hält er für wenig geeignet, solange keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Regionalverkehr Bern-Solothurn

Referent: Beat Linder, Gemeindepräsident

Bekanntlich wurde die Beschwerde des Gemeinderats betreffend der Festsetzung des Depots im kantonalen Richtplan durch das Bundesgericht abgewiesen und somit der Standort bestätigt. Die Planung wird nun durch den RBS vorangetrieben, die Hauptthemen sind zurzeit die Minimierung von Lärm- und Lichtimmissionen sowie die Verkehrsplanung. Wichtig ist nach wie vor, dass dieses Projekt für die Gemeinde Bätterkinden keine Kosten verursachen wird.

Irène Staub will wissen, ob der Emmesteg wirklich während rund 8 Monaten gesperrt werden muss. Der Ortsteil Krälligen wäre somit auch über diesen Zugang abgeschnitten. Rudolf Fischer bestätigt die Notwendigkeit dieser Schliessungsdauer. Es ist ein Glücksfall, dass der Steg nach wie vor offen ist und noch nicht aufgrund seines schlechten Zustandes geschlossen werden muss. Er dankt für das Verständnis.

Fredy Staub dankt dem Gemeinderat und insbesondere Peter Kuhnert für das Engagement bezüglich der Busverbindung nach Krälligen. Er stellt fest, dass mit der Petition immerhin die Prüfung eines Versuchsbetriebes erreicht werden konnte, welcher letztlich leider aufgrund der sehr hohen Kosten scheiterte. Er bittet darum, die deponierten Anliegen ernst zu nehmen und eine Zwischenlösung anzustreben. Peter Kuhnert weist darauf hin, dass bei Bedarf für sämtliche Bürgerinnen und Bürger der Rotkreuz-Fahrdienst beigezogen werden kann. Zudem müssen Bedürfnisse konkret definiert und der Gemeinde zur Prüfung eingereicht werden. Weiter weist er auf die aktuelle Vernehmlassung der Regionalkonferenz zur Angebotsplanung 2022-2025 hin, an welcher sich auch Privatpersonen mit Eingaben beteiligen können.

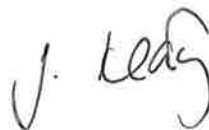
Beat Linder verabschiedet Anna Katharina Walther (Gemeinderätin 2012 bis 2019) und Thomas Nyffenegger (Gemeinderat 2008 bis 2019) sowie Walter Schütz (Leiter der Gemeindeversammlung 2001 bis 2019) und bedankt sich für deren Dienste zugunsten der Allgemeinheit.

Walter Schütz verabschiedet sich. Sein oberstes Gebot war stets, dass die Besucherinnen und Besucher der Gemeindeversammlungen zu Wort kommen und gehört werden und dass ihre Anliegen aufgenommen und ernst genommen werden. Er überreicht seiner Nachfolgerin Annemarie Burkhalter sein Glöckchen zum Einläuten der Gemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr



Walter Schütz
Leiter der Gemeindeversammlung



Jocelyne Kläy
Geschäftsleiterin

